Pressemitteilung

DAAD und Universität Cambridge richten ein Zentrum für „German Studies“ ein

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?]

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-644
presse@daad.de

DAAD-Präsidentin und Rektor der Universität Cambridge unterzeichneten Memorandum of Understanding – Zentrum wird im Januar 2016 die Arbeit aufnehmen

Bonn, 10.4.2015. Der DAAD vertieft den wissenschaftlichen Austausch mit dem Vereinigten Königreich und eröffnet im Januar 2016 das neue „DAAD – University of Cambridge Forschungszentrum für Deutschland-Studien“. Die Vereinbarung zur Einrichtung des Forschungszentrums unterzeichneten DAAD-Präsidentin Professor Margret Wintermantel und der Rektor der Universität Cambridge, Professor Sir Leszek Borysiewicz.

„Die Universität Cambridge zählt zu den herausragenden wissenschaftlichen Einrichtungen weltweit. Von der Zusammenarbeit werden auch deutsche Hochschulen und der Wissenschaftsstandort Deutschland profitieren. Mit der Gründung dieses Zentrums wird die gute Partnerschaft mit Cambridge weiter gestärkt. Der DAAD erweitert das Feld der Deutschland-Studien und erhöht seine Sichtbarkeit als herausragende Förderorganisation – im Vereinigten Königreich und darüber hinaus“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel.

Das gilt besonders für die interdisziplinäre Deutschlandforschung und die Auslandsgermanistik. Cambridge verfügt zudem über eine hervorragende Infrastruktur, ein internationales Netzwerk und kann große Erfolge in der Drittmitteleinwerbung vorweisen. Die Universität verspricht sich von dem neuen Zentrum eine weitere Intensivierung der Wissenschaftskontakte mit Deutschland.

Sir Leszek Borysiewicz, Rektor der Universität Cambridge, sagte: „Die Universität hat eine große Zahl von Wissenschaftlern, die zu deutschen Themen arbeiten. Sie dürfte im Vereinigten Königreich außerhalb des deutschsprachigen Raumes in Europa ihresgleichen suchen. Wenige Nationen können so stolz auf eine starke Tradition von Forschung und Lehre sein wie Deutschland, das eine bedeutende wirtschaftliche und politische Rolle mitten in Europa spielt. Daher begrüsse ich die großartige Gelegenheit dieser Partnerschaft. Sie wird die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Cambridge und Einrichtungen in Deutschland weiter voranbringen.“

Der DAAD fördert das Zentrum aus Mitteln des Auswärtigen Amtes. Geplante Maßnahmen des DAAD – University of Cambridge Forschungszentrums für Deutschland-Studien sind Workshops und Konferenzen zu Deutschland bezogenen Themen sowie Gastaufenthalte für deutsche und internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Cambridge.

KONTAKT:

Kontakt:
Dr. Georg Krawietz, Leiter der DAAD-Außenstelle London, Tel.: +44 20 7831 9511, E-Mail: krawietz@daad.org.uk